

Entgelt- und Entschädigungssätze mit Wirkung zum 1. Juli 2010

Das Entgelt ist für die Nutzung des Grundstücks zur Errichtung und zum Betrieb einer Funkstation bis zu dem in § 3 der Rahmenvereinbarung definierten Umfang zu entrichten.

A. Entgelte (jährlich)

I. Dachstandort

1. Standard-Funkstation

(1-2 Antennenträger im Sinn der Anlage 1 mit max. insgesamt 12 Antennen einschl. Richtfunk)

a) München – Stadtgebiet und Landkreis	8.478,50 €
b) Städte > 100.000 Einwohner	6.762,00 €
c) Städte > 50.000 < 100.000 Einwohner	5.097,50 €
d) Gemeinden > 7.000 < 50.000 Einwohner	4.057,20 €
e) Gemeinden < 7.000 Einwohner und Außenbereich	3.381,00 €

Wird die Standard-Funkstation in München – Stadtgebiet und Landkreis – auf max. insgesamt 6 Antennen beschränkt, beträgt das Entgelt

6.762,00 €

Bei Erweiterung auf den Umfang der Standard-Funkstation wird das Entgelt auf angehoben.

8.478,50 €

2. Erweiterung der Standard-Funkstation

Jede weitere Antenne des Betrags unter Nr. 1	10 %
---	------

Jeder weitere Antennenträger mit max. 6 Antennen des Betrags unter Nr. 1	50 %
---	------

3. Richtfunk- und/oder Vermittlungsanlage

(max. 7 Antennenträger im Sinn der Anlage 1 mit max. insgesamt 40 Antennen einschl. Richtfunk)

a) Städte > 100.000 Einwohner	14.096,16 €
b) Städte > 50.000 < 100.000 Einwohner	8.478,50 €
c) Städte < 50.000 Einwohner	6.762,00 €

II. Freistandorte

(Errichtung eines Masten auf einer Freifläche durch ein TK-Unternehmen)

a) Erstnutzer	3.381,00 €
b) jeder weitere Nutzer	1.690,50 €

B. Entschädigungen (einmalig)

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Durchführung von Probepeilungen | 281,92 € |
| 2. Entschädigung bei Abschluss eines Benutzungsvertrags
für alle im Rahmen des Vertrags anfallenden Verwaltungs-
kosten und Mehraufwendungen | 846,81 € |
| 3. Entschädigung für die Einräumung einer beschränkt
persönlichen Dienstbarkeit | einmalig 0,57 €/m² |
| 4. Entschädigung von Folgeschäden (fallweise nach Gutachten) | |